



Das GovLabAustria, ein von Donau-Universität Krems und Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport betriebenes Innovationslabor für den öffentlichen Sektor, nahm im Frühjahr 2016 seine Forschungs- und Experimentiertätigkeit auf. Am Laboratorium arbeiten ExpertInnen des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport, des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie der Departments für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung sowie Wissens- und Kommunikationsmanagement der Donau-Universität Krems.

Das GovLabAustria soll es ermöglichen, zentrale Herausforderungen des öffentlichen Sektors in einem offenen und interdisziplinären Experimentierraum zu adressieren und organisationsübergreifende Lösungsansätze unter Einbindung der jeweils relevanten Stakeholder in einem wissenschaftlich-praxisnahen Kontext zu erarbeiten.

Die zentralen Ziele des GovLabAustria sind die

- prototypische Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich Verwaltungsinnovation und evidenzbasierter Politikgestaltung,
- internationale Beobachtung von innovativen Projekten, Methoden und Lösungsansätzen im öffentlichen Sektor,
- Etablierung eines nationalen Kontaktpunktes (NCP) für Innovationslabore im und um den öffentlichen Sektor,
- Zusammenführung von Expertise aus Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft über das einzurichtende „Sounding Board“, sowie die
- Multiplikation des entstandenen Wissens durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Das GovLabAustria widmet sich der Erarbeitung zukunftsrelevanter Fragestellungen und Bürger/innen-fokussierter Lösungsansätze im Rahmen eines offenen „Experimentierraums“ unter adaptiver Nutzung unterschiedlicher Methoden. Dabei sollen insbesondere die Dimensionen Verwaltung der Verwaltung, politisches System/Staat, Gesellschaftssystem und Wirtschaft Berücksichtigung finden.

Die Teamkultur des GovLabAustria folgt dem Leitgedanken des „freien Interaktionsraums“ und basiert auf folgenden Leitprinzipien:

- Das Innovationslabor ist nicht Teil bestehender hierarchischer Strukturen.
- Entscheidungen werden ausschließlich gemeinschaftlich im Rahmen eines internen Kommunikationsprozesses getroffen.
- Die Zusammenarbeit ist experimentell und zukunftsorientiert auszurichten. Freier Diskurs, Austausch und Kooperation stehen dabei im Vordergrund.
- Regelmäßige Reflexion und Wirkungsmessung unterstützt das Lernen innerhalb des Teams und trägt zur Prozessoptimierung bei.

Das GovLabAustria nimmt vier zentralen Aufgaben wahr:

Das GovLabAustria agiert als zentraler Forschungshub des Bundes im Governance-Bereich. Über das alle Innovationslabor-Projekte und Partnerorganisationen umfassende Sounding Board bietet GovLabAustria eine Plattform für Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zur Lösung zentraler Herausforderungen an den Sektorengrenzen.



Das GovLabAustria dient der nationalen und internationalen Vernetzung von Innovationslaboren im Governance-Bereich. Zentrale Zielsetzung ist es, den internationalen Wissenstransfer sicherzustellen und Zugriff auf internationale Expertise und andere Ressourcen zu erhalten.

In Innovationslabor-Projekten werden mit unterschiedlichen Partneereinrichtungen konkrete Fragestellungen im Rahmen offener „Experimentierräume“ unter adaptiver Nutzung unterschiedlicher Methoden wie beispielsweise Co-Leadership, Co-Creation und Collaboration, Personas, Gameification, Design-Thinking, sowie Agile Entwicklung/Rapid Prototyping erarbeitet. Bürger/innen-fokussierte Lösungsansätze stehen hierbei im Vordergrund. Derzeit werden Innovationslabor-Projekte in den Bereichen Wissensmanagement, Digitalisierung und Partizipation umgesetzt.

Allen Partneereinrichtungen des GovLabAustria steht mit dem Impact Hub Vienna ein „Innovationsraum“ als offener Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kreation zur Verfügung.

Zur Verbreitung der im Rahmen des GovLabAustria gewonnenen Expertise sowie zur Förderung innovativer Prozesse und Projekte im Governance-Bereich bietet das GovLabAustria im Rahmen des Programms „GovLabAustria Training“ Lehr- und Transferveranstaltungen an Donau-Universität Krems, Verwaltungsakademie des Bundes und anderen Einrichtungen an.

Aktuelle Projekte:

- Transparenz und Partizipation in der Rechtsetzung (Kooperationspartner: IGO)
- Österreich 2035 – Der Staat und Ich (Kooperationspartner: EU Policy Lab)
- Collective Mind (Referenzprojekt DUK)
- TOOP – The Once-and-Only-Principle (Referenzprojekt DUK)

Nähere Informationen finden Sie unter www.govlabaustria.gv.at

Für Rückfragen wenden Sie sich an govlabaustria@bmoeds.gv.at